Vulkanausbrüche/ Vesuvausbruch

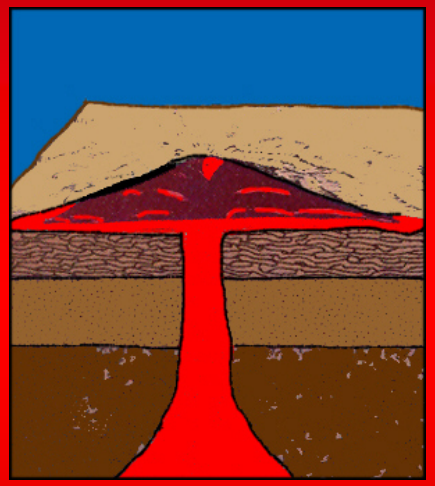
von Wiebke Büscher, Vera Wasilewski
und Wiebke Erdmann

Gliederung

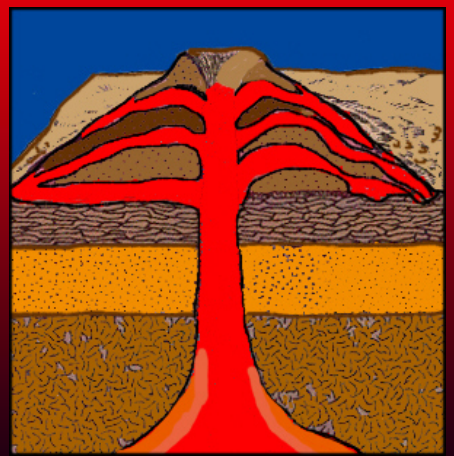
- Vulkanarten
- Lage/Beschaffenheit
- Entstehung
- Profil
- Vergleich
- Plinianische Eruption
- Quellen

Vulkanarten

1. Schildvulkane



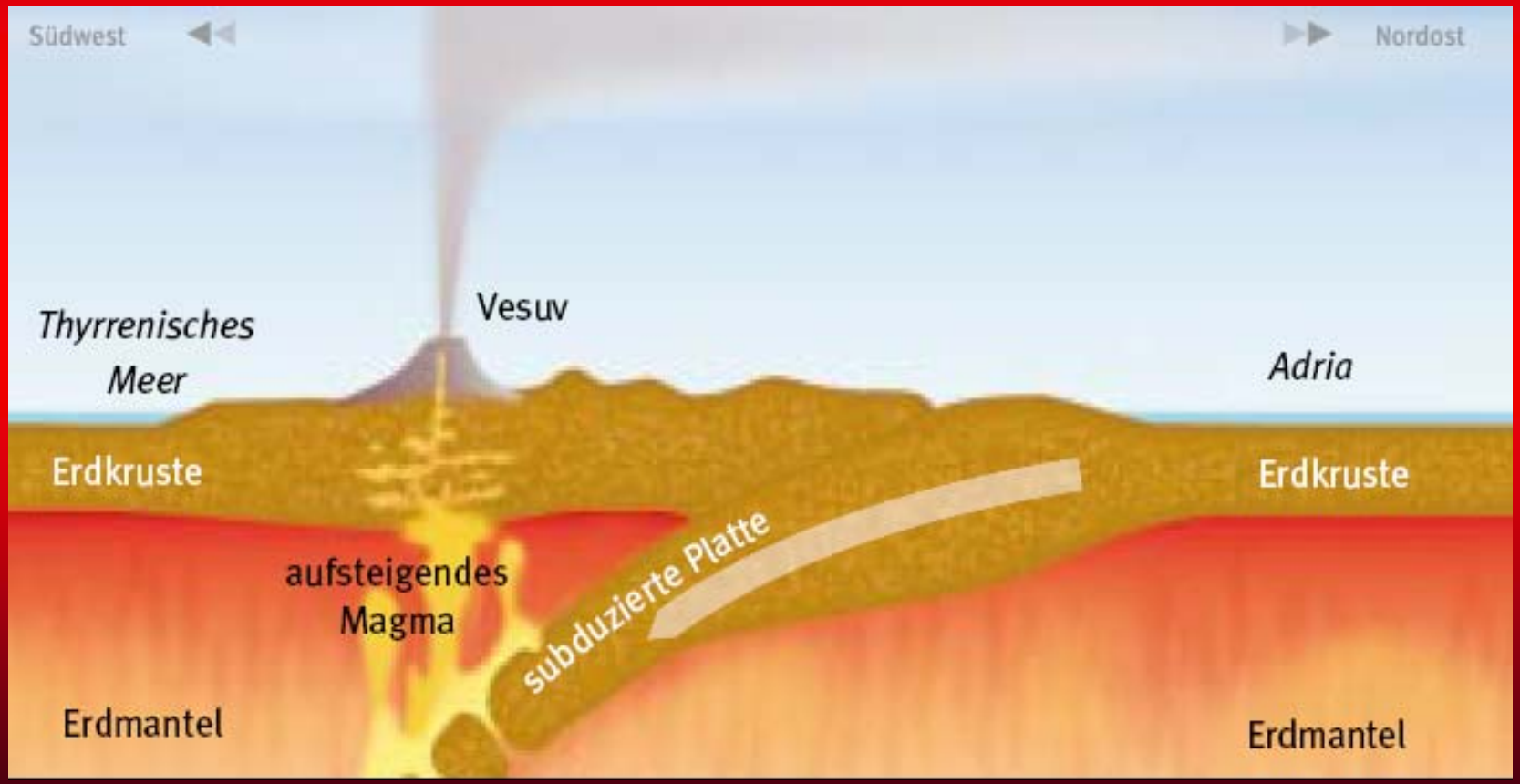
2. Schichtvulkane - Stratovulkane



Lage /Beschaffenheit

- einzige aktive Vulkan auf dem europäischen Festland
- 41°N, 14,5°E, südöstlich von Neapel
- am Golf von Neapel in der Region Kampanien
- 9 km von Neapel entfernt
- 1281m hoch
- Umfang: Am Fuß des Vulkans 80 km
- bedeckt eine Fläche von 480 km^2
- aus Resten eines Schichtvulkans
- 700°C - 1000°C
- letzter Ausbruch: 1944

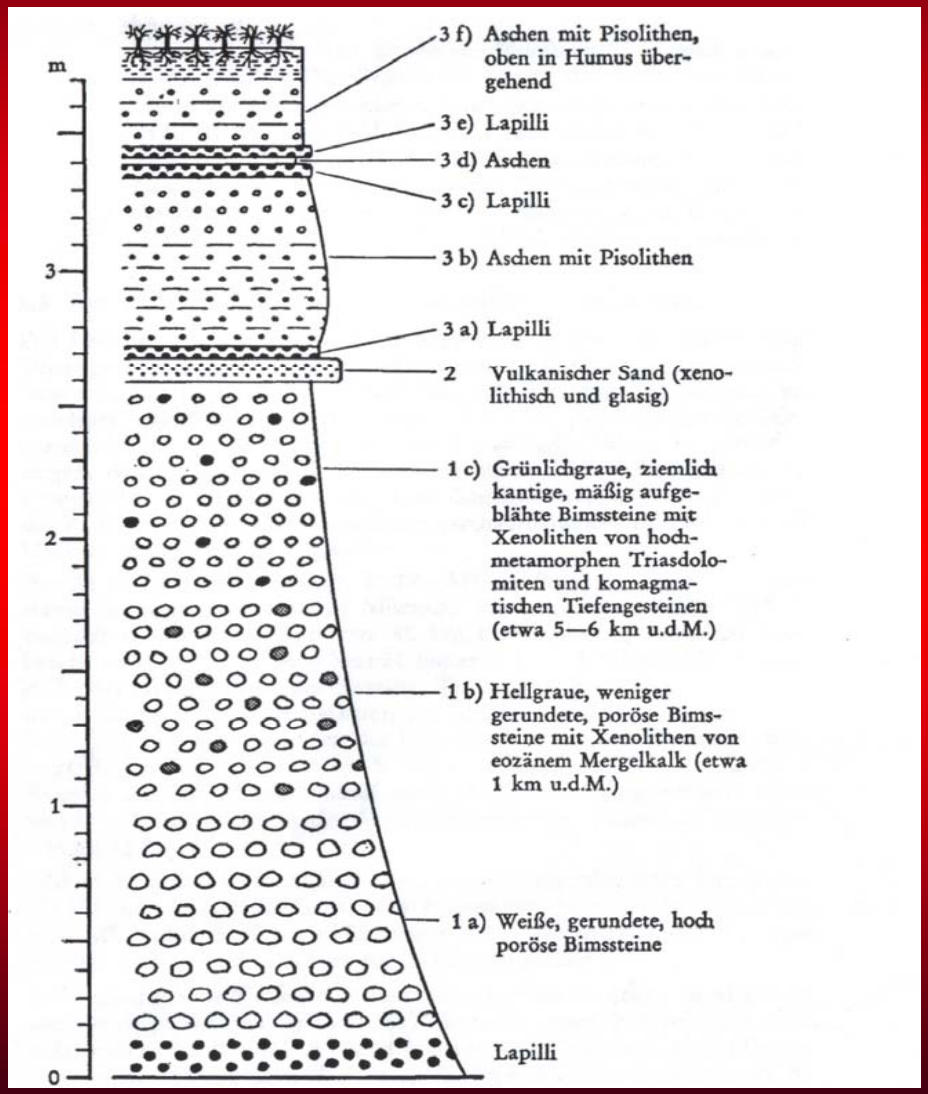
Lage


Südwest
Nordost
Vesuv
Thyrrenisches Meer
Adria
Erdkruste
Erdkruste
aufsteigendes Magma
subduzierte Platte
Erdmantel
Erdmantel

Entstehung

- 79 n. Chr.
- Monte Somma => Caldera => ab 3. Jhr. Vesuv

Das Profil



- Asche (< 0,2 cm),
- Lapilli (0,2 bis 6,4 cm),
- Bomben (> 6,4 cm).

Vergleich

Zeit	Wahrer Verlauf des Vulkanausbruchs	Beobachtung Plinius (Jüngerer)	Beobachtung Plinius (Älterer)
mehrere Tage vor dem 24.	-Erdstöße		
am 24.08.79 10 - 10:15 Uhr	-Herausspringen des Lavapfropfen -Treibung von feinem Staub durch Wind nach Osten -Begrabung von Pompeji im Verlauf des Vormittages		
am 24.08.79 13 Uhr	-Aschenregen -schlammige Lava in Herculaneum		-Pinienförmige Wolke über dem Vesuv

Zeit	Wahrer Verlauf des Vulkanausbruchs	Beobachtung Plinius (Jüngerer)	Beobachtung Plinius (Älterer)
24.08. 79 16 Uhr	-Herculaneum ist abgeschnitten	-heftige Erdstöße -trübes Licht	-Aschenregen -Bimssteine -Untiefen im Meer -von Steinbrocken übersäte Küstenlandschaft -schlammige Lava
24.08. 79 18 Uhr - Nacht	-alles Leben erloschen -Anhalten des Erdbebens		-aus dem Vesuv aufsteigende Feuersäulen -Wind von Herculaneum Richtung Stabiae.

Zeit	Wahrer Verlauf des Vulkan-ausbruchs	Beobachtung Plinius (Jüngerer)	Beobachtung Plinius (Älterer)
25.08. 79 6-7 Uhr	-Begrabung von Stabiae	-Risse in den Straßen -Zurückziehen des Meeres -Wechsel der Windrichtung -die Wolke aus dem Vesuv wird vom Wind runterge-drückt und verbirgt Capri und das Kap von Misenum -weiße Asche hat Misenum bedeckt.	
26.08. 79 Nacht		-Erdbeben hält an -Misenum ist unbeschädigt	
27.08. 79	-Lavastrom in Castel-Cisterna -Ende des Ausbruchs	-wieder normales Tageslicht in Stabiae	

Vesuv
Herculaneum
Pompeji
Grundwasser
Magmenkammer
24. August 79
morgens

24. August 79
nachmittags

25. August 79
morgens

ein paar Tage
später

Ausbruch am 24. August 79 n. Chr

- mit Pyroklastischen Strömen
- mit giftigen Gasen
- Mit großen Aschewolken
- mit Lava, die nicht in die nördliche Richtung abfließen kann
- Pompeji, Herculaneum, Oplontis und Stabiae sind vollständig begraben worden

Plinianische Eruption

- Bezieht sich auf Plinius den Jüngeren, der den Ausbruch des Vesuv und den Untergang von Pomeji und Herculaneum im Jahr 79n. Chr. beobachtet hat.

Quellen

- www.bikerdream.de
- www.wissenschaft-online.de
- www.architektur-lexikon.de
- www.wikipedia.de
- Arbeitsblätter